

# Das Kloster der Heiligsten Familie und Bruder Michael Dimond

Das *Kloster zur Heiligsten Familie* ist eine gemeinnützige katholische Organisation. Sie wird von Michael Dimond geleitet.

## Geschichte

Das *Kloster der Heiligsten Familie* wurde 1967 in Berlin, Neu Jersey,<sup>1</sup> von einem Benediktinermönch namens Joseph Natale, geboren 1933, ursprünglich als Gemeinschaftseinrichtung für behinderte Männer gegründet. Natale trat 1960 als Anwärter in die Benediktiner-Erzabtei in Latrobe, Pennsylvanien<sup>2</sup> ein, doch verließ er diese Abtei bereits ein Jahr später wieder, um sein eigenes Kloster zu gründen. Laut Angaben eines Archivars der *Erzabtei Sankt Vinzenz* in Latrobe verließ Natale das Kloster vor der Ablage der Gelübde, d.h. er wurde nie wirklich ein Benediktinermönch.

Seit Anfang der 1970er Jahre verurteilte Natale das sg. *Zweite Vatikanische Konzil* und die „*Neue Messe*“ und etwa 1975 hatte sich die Gemeinschaft von der Konzilssekte getrennt. 1985 waren 10 Mönche in dem Kloster, doch nahm die Zahl dann beständig ab.



Natale starb 1995, worauf Michael Dimond (\* 1973 als Frederick Dimond) zum Oberen gewählt wurde. Dimond war mit 15 Jahren zum Katholizismus konvertiert und 1992 19 Jahre alt in das Kloster eingetreten. Kurz darauf verlegte er das Kloster nach Granger, Neuyork,<sup>3</sup> wo das Kloster mehr als etwa 40 ha geschenkten Lands besaß.

Natale selbst war kein Sedisvakantist, während sich sein Nachfolger Michael Dimond um 1999 dem Sedisvakantismus zuwandte, nachdem er 1997 noch Richard Ibranyis als Sedisvakantisten ausgestoßen hatte.<sup>4</sup> Bald darauf schloß sich der Michaels leiblicher Peter Dimond (Taufname Robert Dimond) dem Kloster an.

## Geistliches Leben

Da die Brüder die Auffassung vertraten, daß die Neue Messe ungültig und falscher Gottesdienst ist und weil keiner von ihnen ordiniert war, erbaten sie die Sakramente von einer Kirche des byzantinischen Ritus in Rochester, New York. Diese Kirche ist in Kirchengemeinschaft mit Benedikt XVI.

Zur hl. Messe treten die Brüder in Zivil statt in Ordenskleidung an. Petr Dimond schrieb:

„Der Empfang der Sakramente im byzantinischen Ritus hat mir bedeutende Gnaden vermittelt.“<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> so Philadelphia, PA

<sup>2</sup> östlich von Pittsburg

<sup>3</sup> in der Nähe von Fillmore, Neuyork

<sup>4</sup> Richard Ibranyi: Warum ich das Kloster Heiligste Familie verließ: “Am 29. August 1997 vertrieb Michael mich aus dem Kloster ... Etwa ein Jahr nach meinem Ausscheiden änderte Michael seinen Glauben und wechselte zum Sedisvakantismus. ... Michael hatte unrecht und ich hatte Recht, so wie ich jetzt recht habe, die Dimonds als Renegaten und Ketzler zu verurteilen.”

<sup>5</sup> [http://www.mostholymfamilymonastery.com/receiving\\_sacraments\\_in\\_these\\_difficult\\_times.html](http://www.mostholymfamilymonastery.com/receiving_sacraments_in_these_difficult_times.html)

[http://www.TheCatholicFaith.us/Council\\_of\\_Basel\\_Dogmatic\\_Decree\\_Against\\_Notorious\\_Non-Catholics.htm](http://www.TheCatholicFaith.us/Council_of_Basel_Dogmatic_Decree_Against_Notorious_Non-Catholics.htm)

## Zitate Natale

„Bereits bevor das II. Vatikanum beendet war, wußte ich mit Sicherheit, daß es ein Teil einer kommunistischen Verschwörung zur Zerstörung der Kirche war. Die Konzilsväter wollten den Katholizismus demokratisieren, sie wollten eine egalitäre Theologie, und die meisten von ihnen waren heimliche Kommunisten und Freimaurer. Sie wußten genau, was sie taten. Meine Gemeinschaft hier war die erste in den Vereinigten Staaten, die das Konzil als das sahen was es wirklich ist, und wir haben es vollständig zurückgewiesen.“

“Glauben Sie nicht, was man ihnen so erzählt! Johannes Paul I. starb keines natürlichen Todes. Er wurde ermordet. Kurz nach seiner Wahl sah ich in einer Vision, daß Johannes Paul I. ermordet werden würde, weil er der Kirche die Traditionen zurückgeben wollte. Er wurde von seinesgleichen ermordet. Die kommunistischen Unterwanderer im Vatikan und das Kardinalskolegium, welche mit den Freimaurern zusammenarbeiten, töteten Johannes Paul I. Damals hatte ich auch eine Vision von Johannes Paul II., und mir wurde gesagt, daß er der folgende Papst und auch sein würde, daß er ein authentischer Papst sein würde, wenn auch die meisten seiner Handlungen von Kommunistischen Beratern und Handhabern im Vatikan kontrolliert würden.“